

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Bachelor of Arts (K)**  
**Berufspädagogik/Technikpädagogik NF**  
Prüfungsordnung: 270-2-2013

Wintersemester 2017/18  
Stand: 19. Oktober 2017

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Kontaktpersonen:

---

Studiendekan/in:	Univ.-Prof. Bernd Zinn Institut für Erziehungswissenschaft E-Mail: bernd.zinn@ife.uni-stuttgart.de
Studiengangsmanager/in:	Annika Boltze Institut für Erziehungswissenschaft Tel.: 0711-685-84366 E-Mail: annika.boltze@ife.uni-stuttgart.de
Prüfungsausschussvorsitzende/r:	Univ.-Prof. Reinhold Nickolaus Institut für Erziehungswissenschaft Tel.: 0711/685-83181 E-Mail: reinhold.nickolaus@ife.uni-stuttgart.de
Stundenplanverantwortliche/r:	Monica Weiser-Suhr Berufspädagogik E-Mail: monica.weiser-suhr@iep.uni-stuttgart.de

## Inhaltsverzeichnis

<b>Qualifikationsziele .....</b>	<b>4</b>
<b>100 Basismodule .....</b>	<b>5</b>
20360 Organisation beruflicher Bildung .....	6
51170 Einführung in die Berufspädagogik .....	8
<b>200 Kernmodule .....</b>	<b>10</b>
20350 Didaktik beruflicher Bildung .....	11
<b>300 Ergänzungsmodule .....</b>	<b>12</b>
16570 Forschungsmethoden .....	13
51370 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach) .....	15
51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung .....	16
51440 Hauptseminar Didaktik .....	18
51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung .....	20
51460 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit .....	21
51480 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse .....	23
51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen .....	25
51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht .....	27
51510 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement .....	29

## **Qualifikationsziele**

Die Absolventen sind in der Lage eigenständig in Rückgriff auf ihr erlerntes Fachwissen Aus- und Weiterbildungskonzepte zu analysieren, zu entwickeln und umzusetzen.

## 100 Basismodule

---

Zugeordnete Module:   20360 Organisation beruflicher Bildung  
                              51170 Einführung in die Berufspädagogik

---

## Modul: 20360 Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Reinhold Nickolaus Hanspeter Erne Cordula Petsch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 2. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 2. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 2. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 2. Semester → Basismodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Organisation beruflicher Bildung und sind in der Lage Bezüge zwischen dem Bildungssystem und anderen gesellschaftlichen Subsystemen zu analysieren und Entwicklungsprozesse auf der Makro- und Mesoebene im Rekurs auf reflektierte normative Bezugsgrößen zu beurteilen. Sie besitzen die Fähigkeit theoriegeleitet und selbstständig betriebliche Aus- und Weiterbildung zu erkunden und zu analysieren</p>		
13. Inhalt:	<p>Gesellschafts- und organisationstheoretische Grundlagen, Struktur des Berufsbildungssystems und dessen Entwicklung, komparative Aspekte beruflicher Bildung, Modellversuche und Projekte in der betrieblichen Bildung für Lernschwache und leistungsstarke Auszubildende, neue Lernformen und Methoden, Kompetenzerweiterungen bei An- und Ungelernten, Bildungspartnerschaften zwischen Wirtschaft und Schulen, betriebliche Bildungswege und Angebote für Mädchen und Frauen in naturwissen- schaftlichen und technischen Berufen</p>		
14. Literatur:	<p>Einstiegsliteratur: Schanz, Heinrich (2006): Institutionen der Berufsbildung. Baltmannsweiler, Niederberger, J.M.: Organisationssoziologie der Schule. Stuttgart 1984, Berufsbildungsberichte</p> <p>Arnold, Rolf (1997): Betriebspädagogik. 2. überarb. U. erw. Auflage. Berlin: Erich Schmidt Verlag, Küppers, Bernd/ Leuthald, Dieter/Pütz, Helmut (2001): Handbuch Berufliche Aus- und Weiterbildung. München: Vahlen, Wittwer, Wolfgang (Hrsg.) (2001): Methoden der Ausbildung. Didaktische Werkzeuge für Ausbilder. 2. Aufl. Köln: Verl. Deutscher Wirtschaftsdienst</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 203601 Vorlesung Organisation beruflicher Bildung</li> <li>• 203602 Seminar oder Übung zur Organisation beruflicher Bildung</li> </ul>		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit ca. 22h / Veranstaltung = 44h, Vor- und Nachbereitung ca. 86h / Veranstaltung = 136h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 20361 Organisation beruflicher Bildung (Klausur zur Vorlesung) (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1</li><li>• 20362 Übung oder Seminar - Organisation beruflicher Bildung (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li></ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Texte, Vorträge, OHP, Skripte
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

## Modul: 51170 Einführung in die Berufspädagogik

2. Modulkürzel:	101010001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Fromm Reinhold Nickolaus Annika Boltze		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 1. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 1. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 1. Semester → Basismodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 1. Semester → Basismodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Kenntnis wesentlicher Grundlagen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik, insbesondere wissenschaftstheoretische Kenntnisse. Fähigkeit die Relevanz wissenschaftstheoretischer Erkenntnisse für das praktische Handeln aufzuzeigen, forschungsmethodische Grundkenntnisse, Fähigkeit Techniken wissenschaftlichen Arbeitens situationsadäquat zu nutzen, Grundlegende Kenntnisse zu Lerntheorien und Fähigkeit deren Relevanz für praktische Verhandlungssituationen abzuschätzen.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundrichtung der Erziehungswissenschaft</li> <li>• Grundlagen Geisteswissenschaftlicher und empirischer Forschungsmethoden</li> <li>• Grundbegriffe der Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Lehrende und Lernende in der beruflichen Bildung (Anforderungen an Lehrende, Merkmale der Lernenden)</li> <li>• Gegenstandsfelder der Berufs- und Wirtschaftspädagogik</li> <li>• Grundlagen der Lernpsychologie</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Einstiegsliteratur: Schmiel, H./ Sommer, K-H. (1992): Lehrbuch Berufs- und Wirtschaftspädagogik, 2. Auflage, München                  Sloane, P./ Twardy, M./ Buschfeld, D. (2004): Einführung in die Wirtschaftspädagogik. 2. Auflage                  Schelten, A. (2005): Grundlagen der Arbeitspädagogik. 4. Auflage                  Edelmann, W. (2000): Lernpsychologie. 6. Auflage. Weinheim                  Foliensatz, ausgewählte Texte</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 511701 Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik</li> <li>• 511702 Übung Einführung in die Berufspädagogik</li> <li>• 511703 Vorlesung zu psychologischen Grundlagen</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: 3 x 22h = 66h                  Vor- und Nachbereitung: 3 x 68h = 204h                  Gesamtzeit = 270h</p>		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 51171 Klausur zur Vorlesung Einführung in die Berufspädagogik (PL), Schriftlich, 60 Min., Gewichtung: 1
  - 51172 Protokoll und Hausarbeit in der Übung: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
  - 51173 Klausur zur Vorlesung: Einführung in die Pädagogische Psychologie (USL), , Gewichtung: 1
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## 200 Kernmodule

---

Zugeordnete Module: 20350 Didaktik beruflicher Bildung

---

## Modul: 20350 Didaktik beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010002	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	9 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Reinhold Nickolaus Martin Kenner		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Kernmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 1. Semester → Kernmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 1. Semester → Kernmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 1. Semester → Kernmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit auf der Basis grundlegenden Wissens zur Didaktik Entscheidungen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu begründen.</p> <p>Sie sind insbesondere in der Lage, Lehr-Lernziele und Lehrverfahren unter Berücksichtigung relevanter Bedingungen zu planen und Lehr-Lernprozesse zu beurteilen.</p>		
13. Inhalt:	Allgemeine Modelle des Lehrens und Lernens, Lehr-Lernkonzepte beruflicher Bildung, Ausgewählte Ergebnisse der Lehr-Lernforschung, Methodische Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, Kompetenzmodelle und Kompetenzentwicklung.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Nickolaus, Reinhold (2006): Didaktische Modelle und Konzepte beruflicher Bildung. Orientierungsleistungen für die Praxis. Baltmannsweiler</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>203503 Übung Didaktik beruflicher Bildung II</li> <li>203501 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung I</li> <li>203502 Vorlesung Didaktik beruflicher Bildung II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	In den Vorlesungen und der Übung sind jeweils ca. 21h. Präsenzzeit und 68h Vor- und Nachbereitungszeit vorgesehen (Gesamtzeit = 270h).		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>20354 Didaktik beruflicher Bildung (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1</li> <li>V Vorleistung (USL-V),</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:	Vorträge, Präsentationen, Diskussionen		
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik		

## 300 Ergänzungsmodule

---

Zugeordnete Module:	16570	Forschungsmethoden
	51370	Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)
	51430	Hauptseminar Berufsbildungsforschung
	51440	Hauptseminar Didaktik
	51450	Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung
	51460	Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit
	51480	Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse
	51490	Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen
	51500	Berufsbildungs- und Arbeitsrecht
	51510	Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement

---

## Modul: 16570 Forschungsmethoden

2. Modulkürzel:	101010005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Kenner Florina Stefanica Matthias Wyrwal		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	keine		
12. Lernziele:	Kenntnisse über empirische Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft Statistische Grundkenntnisse Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse an Übungsprojekten eigenständig anzuwenden Fähigkeit, Befunde aus veröffentlichten Untersuchungen und deren Entstehungskontext einzuordnen und zu bewerten (z.B. PISA-Studie) Positive Haltung zur empirischen Forschungsmethodik entwickeln (emotionales Lernziel)		
13. Inhalt:	Methodologie Quantitativer und Qualitativer Forschungsparadigmen Phasen des Forschungsprozesses (Theoretische Aufarbeitung, Forschungsdesigns, Operationalisierung, Datensammlung, Auswertung) Grundkurs Deskriptive- und Interferenz-Statistik		
14. Literatur:	König, Eckard / Zedler, Peter (1998): Theorien der Erziehungswissenschaft. Einführung in Grundlagen, Methoden und praktische Konsequenzen. Weinheim: Beltz Kenner, Martin: Einführung in die Statistik (Studienskript) Kromrey, Helmut (2004): Empirische Sozialforschung. (9. Aufl). Opladen: Leske + Budrich Lamneck, Siegfried (1995): Qualitative Sozialforschung. Band 1+2. Psychologie Verlag Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke (1999): Methoden der empirischen Sozialforschung. 6. Aufl. München: Oldenburg Verlag		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 165701 Vorlesung Forschungsmethoden		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vorlesung (incl. Statistik Klausur): Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h Projektseminar: Präsenzzeit 22 h, Vor- und Nachbereitungszeit 68 h Gesamtzeit: 180 h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 16571 Forschungsmethoden I (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1</li><li>• 16572 Forschungsmethoden II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li></ul> Klausur in Statistik: 0.3 Gruppenarbeit / Projektpräsentation: 0.3 Projektdokumentation: 0.4
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	OHP, PP, Tafel, Skripte
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51370 Grundlagen der Fachdidaktik NwT (Hauptfach)

2. Modulkürzel:	101010060	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Zinn		
9. Dozenten:	Bernd Geißel		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit auf der Basis grundlegenden Wissens zur Technikdidaktik Entscheidungen zur Gestaltung von Lehr-Lernprozessen zu reflektieren und zu begründen. Sie sind insbesondere in der Lage Lehr-Lernziele und Lehrverfahren unter Berücksichtigung relevanter Bedingungen zu planen und Lehr-Lernprozesse zu beurteilen.		
13. Inhalt:	Konzepte und curriculare Grundlagen der Didaktik der Naturwissenschaft und Technik, Gestaltung von Lehr-Lernprozessen, Ausgewählte Ergebnisse der bereichsspezifischen Lehr-Lernforschung, Kompetenzmodelle und Kompetenzentwicklung		
14. Literatur:	Einstiegsliteratur: Bonz, B./Ott, B. (Hrsg.): Allgemeine Technikdidaktik - Theorieansätze und Praxisbezüge. Hohengehren 2003, Wagener, W./Haupt, W.: Technikdidaktik als Fach in der gymnasialen Oberstufe. In: Bader, R./Jenewein, K. (Hrsg.): Didaktik der Technik zwischen Generalisierung und Spezialisierung. Frankfurt a. M. 2000, S. 53 - 74, Nickolaus, R.: Didaktik beruflicher Bildung. 3. Aufl. Hohengehren 2008		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 513701 Fachdidaktik NwT, Teil 1</li> <li>• 513702 Fachdidaktik NwT, Teil 2</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	In beiden Veranstaltungen sind jeweils 21 h Präsenzzeit und 69 h Vor- und Nachbearbeitungszeit vorgesehen (Gesamtzeit 180 h)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 51371 Fachdidaktik NwT Teil 2 - Klausur oder Hausarbeit (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> <li>• 51372 Fachdidaktik NwT Teil 1 - Referat/Ausarbeitung (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik		

## Modul: 51430 Hauptseminar Berufsbildungsforschung

2. Modulkürzel:	101010013	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Bernd Zinn Martin Kenner Reinhold Nickolaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 5. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 5. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Hauptseminare --&gt; Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Forschungsmethoden		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig Beiträge zur Berufsbildungsforschung zu analysieren und Forschungsergebnisse im Hinblick auf ihren Geltungsanspruch zu bewerten		
13. Inhalt:	Aktuelle Beiträge aus der Berufsbildungsforschung		
14. Literatur:	<p>Rauner, F. (Hrsg.) (2005): Handbuch Berufsbildungsforschung, Bielefeld: Bertelsmann</p> <p>Nickolaus, R., Zöller, A. (Hrsg.): Perspektiven der Berufsbildungsforschung. Orientierungsleistungen der Forschung für die Praxis. Ergebnisse des AG BFN-Expertenworkshops vom 15. bis 16. März 2006 im Rahmen der Hochschultage Berufliche Bildung in Bremen, Schriftenreihe des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn</p> <p>Nickolaus, R., Riedl, A., Schelten, A. (2005): Ergebnisse und Desiderata zur Lehr-Lernforschung in der gewerblich-technischen Berufsausbildung. In: ZBW (2005), Bd. 101, H.4, S. 507-532</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514301 Seminar Berufsbildungsforschung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> <li>• 51431 Hauptseminar Berufsbildungsforschung (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51440 Hauptseminar Didaktik

2. Modulkürzel:	101010014	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Zinn		
9. Dozenten:	Annika Boltze Reinhold Nickolaus Bernd Zinn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 6. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 6. Semester → Hauptseminare --&gt; Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	In einem ausgewählten Themenfeld der Didaktik planen und analysieren die Studierenden im Rückgriff auf wissenschaftliche Erkenntnisse Lehr-Lernprozesse und erwerben dabei die Fähigkeit die Kriterienauswahl zu begründen und kriterienorientiert komplexere didaktische Handlungssituationen zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Kompetenzdiagnostik, Qualitätskriterien von Lehr- Lernprozessen und deren Erfassung. Planungs- und Analysemodelle für Lehr-Lernprozesse und deren Anwendung an ausgewählten Beispielen.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Helmke, H (2004): Unterrichtsqualität. Erfassen - bewerten - verbessern. 3. Aufl., Seelze: Kallmeyer Heft 1 der ZBW 2008</li> <li>• Weinert, Franz E. (Hrsg.) (2001): Leistungsmessung in Schulen. Weinheim: Beltz</li> <li>• Ingenkamp, Karlheinz / Lissmann, Urban (2005): Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. 5. Aufl.. Weinheim: Beltz</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514401 Seminar Didaktik		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> <li>• 51441 Hauptseminar Didaktik (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51450 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung

2. Modulkürzel:	101010015	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Martin Kenner Reinhold Nickolaus Bernd Zinn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 5. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 4. Semester → Hauptseminare --&gt; Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 4. Semester → Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<i>Die Studierenden besitzen die Fähigkeit organisationale Entwicklungen und Probleme im Rückgriff auf relevante Theorieausschnitte zu analysieren und Geltungsansprüche einschlägiger Aussagesysteme zu beurteilen.</i>		
13. Inhalt:	Organisationsentwicklung in der beruflichen Bildung und einschlägige Theorieansätze, aktuelle Entwicklungsprozesse		
14. Literatur:	Literaturinformation zur beruflichen Bildung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 514501 Seminar Organisation beruflicher Bildung		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 21 h Vor- und Nachbereitungszeit: 159 h Gesamtzeit: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> <li>• 51451 Hauptseminar Organisation beruflicher Bildung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik		

## Modul: 51460 Vertiefung zur betrieblichen Bildungsarbeit

2. Modulkürzel:	101010112	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Cordula Petsch Hans-Joachim Petsch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, → Basismodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 4. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 5. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul "Grundlagen betrieblicher Bildungsarbeit"		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen die Rahmenbedingungen, zentralen Intentionen und Formen betrieblicher Bildungsarbeit und sind in der Lage betriebliche Bildungsangebote an Hand ausgewählter Qualitätskriterien einzuordnen und zu bewerten. Sie sind in der Lage, ihre Kenntnisse zur betrieblichen Bildungsarbeit bei Gestaltungsprozessen von Lehrveranstaltungen (im betrieblichen Kontext) reflektiert einzubringen.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden einzelne Schwerpunkte zur betrieblichen Bildungsarbeit vertieft, z.B. Ziele und Rahmenbedingungen betrieblicher Bildungsarbeit,		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dehnbostel, P. (2007): Lernen im Prozess der Arbeit. Waxmann: Münster</li> <li>• Ebbinghaus, M. (2007): Qualität betrieblicher Ausbildung sichern - Lösungen aus der Praxis. In: Schriftenreihe des Bundesinstitut für Berufsbildung - Berichte zur beruflichen Bildung, Berlin</li> <li>• Nickolaus, R. u. a. (2007): Betriebliche Ausbildungsqualität und Kompetenzentwicklung. In: bwp@ online, Ausgabe Nr. 17, 2009</li> <li>• Severing, E. (1994): Arbeitsplatznahe Weiterbildung - Betriebspädagogische Konzepte und betriebliche Umsetzungsstrategien. Neuwied u.a.: Luchterhand</li> <li>• Münk, H.D./ Weiß, R. (Hrsg.) (2009): Qualität in der beruflichen Bildung. Forschungsergebnisse und Desiderata, Bonn: BIBB</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 514601 Seminar Qualifikationsbedarf und Gestaltung betrieblicher Bildungsqualität</li> <li>• 514602 Seminar Qualität betrieblicher Bildungsarbeit</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> <li>• 51461 Klausur oder Hausarbeit zu Qualität betrieblicher Bildungsarbeit (PL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		

- 51462 Qualifikationsbedarf und Gestaltung betrieblicher Bildung-Referat (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51480 Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse

2. Modulkürzel:	101010109	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Bernd Zinn		
9. Dozenten:	Sunita Ariali		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erarbeiten sich einen Überblick zu den technologischen Möglichkeiten und deren Einbindung in didaktische Konzepte.  Sie kennen die einschlägigen Erkenntnisse aus der Lehr-Lernforschung und sind in der Lage situationsbezogen konzeptionelle Ansätze und Ergebnisse der Lehr-Lernforschung integrativ für Analyse- und Gestaltungsfragen zu nutzen.		
13. Inhalt:	Medien, insbesondere IT-basierte Lehr-Lernprozesse, Empirische Untersuchungen zu IT-basierten Lehr-Lernprozessen, Didaktische Arrangements unter Nutzung von IT		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kerres, Michael (2001): Multimediale und telemediale Lernumgebungen, 2. Aufl., München/Wien: Oldenbourg</li> <li>• Kerres, Michael (Hrsg.) (2003): Wirkungen und Wirksamkeit Neuer Medien in der Bildung, Münster: Waxmann</li> <li>• Eder, Alexandra (2009): Integration digitaler Medien an berufsbildenden Schulen aus der Sicht von Lehrkräften, Göttingen: Sierke</li> <li>• Tenberg, Ralf (2001): Multimedia und Telekommunikation im beruflichen Unterricht - Theoretische Analyse und empirische Untersuchungen im gewerblich-technischen Berufsfeld, Frankfurt a.M.: Lang</li> <li>• Weidenmann, Bernd (2006): Lernen mit Medien. In: Krapp, Andreas, Weidenmann, Bernd (2006): Pädagogische Psychologie - Ein Lehrbuch, 5. Aufl., Weinheim: Beltz</li> <li>• Euler, Dieter (Hrsg.)(2001): Abschlussbericht zum Modellversuch "Multimedia und Telekommunikation für berufliche Schulen (MUT), München: Hintermaier</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 514802 Seminar Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse im Spiegel empirischer Forschung</li> <li>• 514801 Seminar Didaktische Konzepte und Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 42 h Vor- und Nachbereitung: 138 h Gesamt: 180 h		

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
  - 51481 Klausur oder Hausarbeit: Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse im Spiegel empirischer Forschung (PL), Schriftlich, Gewichtung: 1
  - 51482 Didaktische Konzepte und Technologiegestützte Lehr-Lernprozesse - Referat (USL), Mündlich, Gewichtung: 1
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Berufspädagogik mit Schwerpunkt Technikdidaktik

---

## Modul: 51490 Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen

2. Modulkürzel:	101010120	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Svitlana Mokhonko		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester          → Wahlmodule --&gt; Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester          → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester          → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester          → Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Arbeitsbereiche der Personal- und Organisationsentwicklung und sind in der Lage, selbstständig Personalentwicklungsmaßnahmen zu planen, zu konzipieren, durchzuführen und zu bewerten.		
13. Inhalt:	Bildungsbedarfsermittlung als Voraussetzung für die Personalentwicklung, Potenzialanalyse, ausgewählte Methoden und Instrumente der Personalentwicklung, Bildungscontrolling in der Personalentwicklung.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Krämer, M. (2012): Grundlagen und Praxis der Personalentwicklung, 2., durchges. und erg. Aufl. Göttingen : Vandenhoeck und Ruprecht</li> <li>• Jahrbuch Personalentwicklung und Weiterbildung. - Neuwied, Kriftel: Luchterhand,</li> <li>• Seeber, S., Krekel, E.M., van Buer, J. (2000). Bildungscontrolling. Ansätze und kritische Diskussionen zur Effizienzsteigerung von Bildungsarbeit. Frankfurt am Main: Peter Lang GmbH.</li> <li>• Gust, M., Weiß, R. (2007). Praxishandbuch Bildungscontrolling: Bildungscontrolling für exzellente Personalarbeit. Konzepte-Methoden-Instrumente-Unternehmenspraxis. Wien: USP Publishing.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 514902 Seminar Bildungscontrolling in der Personalarbeit</li> <li>• 514901 Seminar Personal- und Organisationsentwicklung</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: je Seminar 28h = 56 h          Vor- und Nachbereitung: je Seminar 62h = 124 h          Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 51491 Personal- und Organisationsentwicklung und Bildungscontrolling in der Personalarbeit (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich und Mündlich</li> </ul>		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51500 Berufsbildungs- und Arbeitsrecht

2. Modulkürzel:	101010119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Ulrike Schweizer Martin Wesch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2015, 3. Semester → Wahlmodule --&gt; Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2015, 3. Semester → Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen, die im Kontext der Personalentwicklung und beruflichen Bildungsarbeit besonders bedeutsam sind, wie z.B. Arbeitsrecht, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz und sind in der Lage, die rechtlichen Bestimmungen situationsbezogen anzuwenden..</p>		
13. Inhalt:	<p>Arbeitsrecht, Betriebsverfassungsgesetz, Mitbestimmungsrechte, Berufsbildungsrecht, Jugendarbeitsschutzgesetz und relevante Ausschnitte aus dem Sozialgesetz sowie deren Anwendung im Berufsbildungsbereich</p>		
14. Literatur:	<p>Die Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Als Grundlage dienen u.a. "Arbeitsgesetze" dtv. 82. Auflage, 2013</li> <li>• Schweizer, U.(2012): Arbeitsrecht, 2. Aufl., Christiani</li> <li>• Freytag, H.P./Grasmeyer, H.(2011): Der Ausbilder im Betrieb, 40. Aufl., Weber/Weidemeyer</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 515001 Vorlesung Arbeitsrecht I</li> <li>• 515002 Seminar Berufsbildungsrecht</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	<p>Präsenzzeit: je Veranstaltung 28h = 56 h Vor- und Nachbereitung: je Veranstaltung 62h = 124 h Gesamt: 180 h</p>		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 51501 Arbeitsrecht I (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1</li> <li>• 51502 Berufsbildungsrecht (USL), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> </ul>		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

20. Angeboten von:

Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---

## Modul: 51510 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement

2. Modulkürzel:	101010118	5. Moduldauer:	Zweisemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Reinhold Nickolaus		
9. Dozenten:	Sung-Hee Lee-Bollschweiler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:	<p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik NF, PO 270-2-2013, 3. Semester          → Ergänzungsmodule</p> <p>B.A. (K) Berufspädagogik/Technikpädagogik HF, PO 270-1-2013, 3. Semester          → Ergänzungsmodule</p>		
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Organisation beruflicher Bildung, Didaktik beruflicher Bildung		
12. Lernziele:	<p>Vermittlung von Kenntnissen wesentlicher Grundlagen der interkulturellen Kompetenz für das Asienmanagement und Sensibilisierung, insbesondere mit dem Fokus auf die praxisorientierten und kulturellen Aspekte.</p> <p>Die Studierenden erkennen die kulturellen Unterschiede und können diese mit Hilfe der wissenschaftlicher Erkenntnisse, Methoden und Techniken für die praktische Umsetzung aufzeigen.</p> <p>Sie haben situationsangemessene Verhaltens- und Kommunikationsmuster entwickelt und können diese bei einer praktischen Verhandlungssituation anwenden. Sie sind in der Lage die interkulturelle Zusammenarbeit zu fördern.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sensibilisierung über die Asien-Businesskulturen</li> <li>• Grundlagen zu interkultureller Kompetenz</li> <li>• Wissenschaftliche Kenntnisse über die interkulturelle Forschung</li> <li>• Gegenstandsfelder der interkulturellen Kompetenz für das Asienmanagement</li> <li>• Arbeitsmethoden und -techniken sowie Case Studies</li> <li>• Anwendung der interkulturellen Kompetenz und Communication skill</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lee, Sung-Hee (2008): Asiengeschäfte erfolgreich, 2. Aufl., Berlin, Heidelberg, New York</p> <p>Dies (2006): Interkulturelles Asienmanagement: China/Hongkong, 2. Aufl.</p> <p>Dies (2007): Interkulturelles Asienmanagement: Indonesien/Malaysia/Singapur</p> <p>Dies (2010): Interkulturelles Asienmanagement: Japan/Korea, 2. überarb. Aufl.</p> <p>Dies (2012): Interkulturelles Asienmanagement: Thailand/Vietnam</p> <p>Deresky (2008): International management - managing across border on culture 2008</p> <p>Düfler, Eberahrd (2008): International management in diverse cultural areas</p> <p>Lewis, R.D. (2007): When cultures collide. Boston</p>		

Beamer, L. u.a. (2008): Intercultural communication in the global workplace

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:
- 515102 Vertiefungsseminar Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement
  - 515101 Grundlagenseminar Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement
- 

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 2 x 28h = 56h  
Vor- und Nachbereitung: 2 x 62h = 124h  
Gesamtzeit = 180h

---

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 51511 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement - Grundlagen (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
  - 51512 Interkulturelle Kompetenz für das Asienmanagement - Vertiefung (USL), Schriftlich, Gewichtung: 1
  - V Vorleistung (USL-V), Schriftlich
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Berufs-, Wirtschafts- und Technikpädagogik

---